

Statistische Berichte

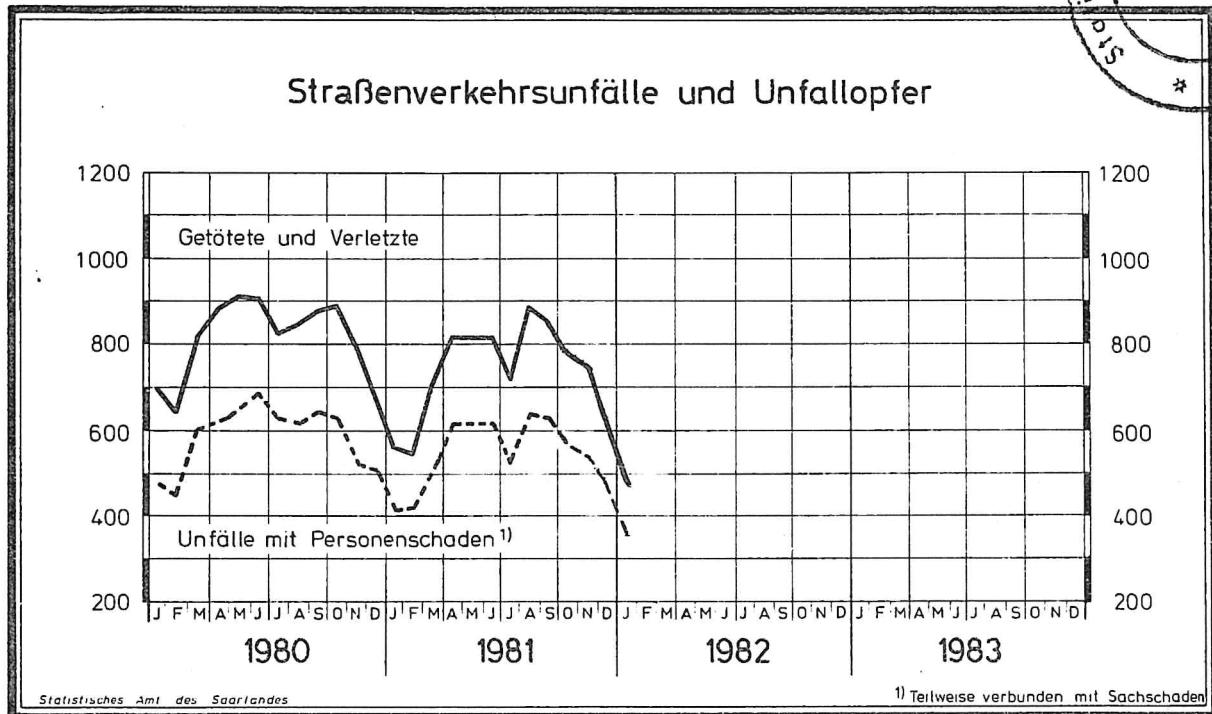
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

*H I 1 - m 1/82

Ausgegeben am 21. Mai 1982

Straßenverkehrsunfälle im Januar 1982



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Januar 1982

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur 1) Sach- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen
Januar 1982	3 374	357	3 017	16	113	348	477
Dezember 1981	3 515	487	3 028	15	157	459	631
Veränderung Anzahl in %	- 141	- 130	- 11	+ 1	- 44	- 111	- 154
	- 4,0	- 26,7	- 0,4	+ 6,7	- 28,0	- 24,2	- 24,4
Januar 1982	3 374	357	3 017	16	113	348	477
Januar 1981	3 083	406	2 677	14	129	393	536
Veränderung Anzahl in %	+ 291	- 49	+ 340	+ 2	- 16	- 45	- 59
	+ 9,4	- 12,1	+ 12,7	+ 14,3	- 12,4	- 11,5	- 11,0

1.) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichten.

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Januar 1982				Januar 1981		
Bundesautobahnen	18	1	6	18	24	1	5	20
Bundesstraßen	84	6	32	76	87	1	28	81
Innerorts	59	1	21	55	59	1	14	59
Außerorts	25	5	11	21	28	-	14	22
Landstraßen I. Ordnung	111	5	39	108	117	10	47	113
Innerorts	79	3	25	74	85	8	32	82
Außerorts	32	2	14	34	32	2	15	31
Landstraßen II. Ordnung	60	2	20	55	62	2	23	53
Innerorts	40	2	8	36	45	2	19	38
Außerorts	20	-	12	19	17	-	4	15
Andere Straßen	84	2	16	91	116	-	26	126
Innerorts	77	2	12	86	108	-	25	115
Außerorts	7	-	4	5	8	-	1	11
Insgesamt	357	16	113	348	406	14	129	393
Innerorts	255	8	66	251	297	11	90	294
Außerorts	102	8	47	97	109	3	39	99

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Januar 1982	Januar 1981	Art der Ursache	Januar 1982	Januar 1981
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	425	487	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	38	48
Verkehrstüchtigkeit	41	51	dar.: Alkoholeinfluß	6	6
dar.: Alkoholeinfluß	37	51	2. Technische Mängel, Wartungsängel	36	50
Falsche Straßenbenutzung	28	17	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	2	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	143	174	Verkehrstüchtigkeit	2	5
Ungenügender Abstand	39	35	dar.: Alkoholeinfluß	2	5
Fehler beim Überholen	16	13	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	29	43
Fehler beim Vorbeifahren	5	-	Fahrbaahn	-	-
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	3	1	Nichtbenutzen des Gehweges	2	1
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung	38	50	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	-	-
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	30	41	Straßenseite	3	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	36	53	Spielen auf oder neben der Fahrbaahn	-	-
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	6	3	Andere Fehler der Fußgänger	6	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	-	4. Straßenverhältnisse	118	104
Überladung, Überbesetzung	1	1	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbaahn	113	104
			Schlechter Zustand der Straße	5	-
			5. Witterungseinflüsse	6	1
			6. Hindernisse auf der Fahrbaahn	5	3
			dar.: Tier auf der Fahrbaahn	4	3
			7. Sonstige Ursachen	1	-
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	597	651

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N O	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer										
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)	Schwerverletzte 3)				Leichtverletzte 4)					
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				Getötete 2)		Schwerverletzte 3)		Leichtverletzte 4)					
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		ins- ge- samt	davon	ins- ge- samt	davon	ins- ge- samt	davon				
							inner- halb	außer- halb	ins- ge- samt	inner- halb	außer- halb	ins- ge- samt	davon	inner- halb	außer- halb	
SAARBRÜCKEN	1 365	120	1 245	897	348	6	4	2	39	24	15	114	90	24		
Merzig-Wadern	237	37	200	147	53	1	-	1	13	4	9	31	15	16		
Neunkirchen	470	45	425	300	125	2	1	1	7	4	3	53	41	12		
Saarlouis	575	75	500	365	135	2	2	-	31	21	10	75	56	19		
Saar-Pfalz-Kreis	499	50	449	350	99	3	1	2	9	6	3	53	37	16		
St. Wendel	228	30	198	107	91	2	-	2	14	7	7	22	12	10		
SAARLAND	3 374	357	3 017	2 166	851	16	8	8	113	66	47	348	251	97		

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

**Unfälle und Verunglückte
1981 und 1982**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte 1)		Leichtverletzte	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981
Januar	3 374	3 083	357	406	16	14	113	129	348	393
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar	3 374	3 083	357	406	16	14	113	129	348	393

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Januar 1982				Januar 1981		
Fahrerfall innerorts	135	10	61	135	159	5	62	158
ausserorts	71	3	25	77	88	2	29	100
Abbiegeunfall innerorts	64	7	36	58	71	3	33	58
ausserorts	24	-	1	25	38	-	10	40
innerorts	23	-	1	24	33	-	10	33
ausserorts	1	-	-	1	5	-	-	7
Einbiegen/Kreuzen - Unfall innerorts	37	-	10	40	54	-	18	57
ausserorts	32	-	9	36	48	-	14	53
ausserorts	5	-	1	4	6	-	4	4
Überschreiten - Unfall innerorts	24	4	18	30	58	8	29	28
ausserorts	45	3	17	27	57	8	29	27
ausserorts	3	1	1	3	1	-	-	1
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	48	1	6	14	10	-	1	13
ausserorts	17	1	6	14	7	-	1	10
ausserorts	17	-	-	-	3	-	-	3
Unfall im Längsverkehr innerorts	64	-	10	73	57	1	7	66
ausserorts	43	-	3	49	42	1	6	48
ausserorts	21	-	7	24	15	-	1	18
Sonstiger Unfall innerorts	32	1	7	31	30	-	2	31
ausserorts	24	1	5	24	22	-	1	23
ausserorts	8	-	2	7	8	-	1	8
Insgesamt	357	16	113	348	406	14	129	393
innerorts	255	8	66	251	297	11	90	294
ausserorts	102	8	47	97	109	3	39	99

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Januar 1982				Januar 1981		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	29	-	5	24	32	2	6	24
Krafträder, Kraftrollern	9	2	4	3	16	-	8	8
Personenkraftwagen	336	9	72	255	378	4	75	299
Omnibusse	14	1	-	14	6	-	-	6
Güterkraftfahrzeuge	13	-	3	10	10	-	3	7
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	2	-	-	2	4	-	-	4
Fahrräder	9	-	4	5	12	-	1	11
dar.: unter 15 Jahren	4	-	2	2	2	-	-	2
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussgänger	63	5	24	34	77	8	36	33
dar.: unter 15 Jahren	17	-	7	10	28	1	14	13
Andere Personen	2	-	1	1	1	-	-	1
Insgesamt	477	16	113	348	536	14	129	393
innerorts	325	8	66	251	395	11	90	294
ausserorts	152	8	47	97	141	3	39	99
dar.: unter 15 Jahren	37	-	16	21	43	1	14	28
innerorts	29	-	10	19	41	1	14	26
ausserorts	8	-	6	2	2	-	-	2

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfällen mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfällen mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschäden; dabei kann auch Sachschäden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschäden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrerfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen–Unfall

Typ 4: Überschreiten–Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.